

# Neue Dorfzeitung als Ergänzung

Rottenschwil bringt mit der «RottiPoscht» künftig gedruckte Informationen unter die Bevölkerung und will zusätzlich digitale Kommunikation stärken.

Es gibt eine neue Zeitung im Freiamt – zumindest für die Rottenschwilerinnen und Rottenschwiler: Die Dorfzeitung «RottiPoscht» gelangt nächste Woche erstmals in die Briefkästen. Mit der «RottiPoscht» wird die Idee, eine Plattform für Vereine und Behörde zu bieten, jetzt realisiert, stellt Frau Gemeindeammann Giordana Huonder fest. «Unser Ziel ist es, ein buntes Blatt entstehen zu lassen, welches das Leben in Rottenschwil abbildet: greif- und mit fast allen Sinnen erfassbar.» Das Projekt sei innert kurzer Zeit mit viel Engagement umgesetzt worden.

Die Dorfzeitung soll in Zukunft zwei- bis dreimal jährlich erscheinen und nicht nur offizielle Gemeindemitteilungen enthalten, sondern auch der Schule, den Vereinen und anderen Institutionen als Plattform dienen, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Auflage beträgt 450 Exemplare, das Redaktionsteam besteht aus Giordana Huonder, Gemeindeschreiberin Cornelia Burkard und Heike Jirku. Als Herausgeber des neuen Informationsblattes firmiert der Gemeinderat.

## Bisherige Kanäle bleiben unverändert

Die bisherigen Kommunikationskanäle der Gemeinde Rottenschwil, die aktuell gut 860 Einwohnerinnen und Einwohner zählt, werden unverändert weiter bedient, etwa mit aktuellen Berichten in der Presse, mit offiziellen Mitteilungen im «Anzeiger» oder den



Frau Gemeindeammann Giordana Huonder ist jetzt auch Redaktorin – der neuen «RottiPoscht». Bild: Christian Breitschmid (8. Mai 2019)

gewohnten Informationen auf der gemeindeeigenen Homepage. «Wir werden auch Schritte hin zu einer stärkeren digitalen Kommunikation fortsetzen», führt Huonder aus.

Die erste Ausgabe veröffentlicht nicht nur Aktuelles aus dem Gemeindehaus, etwa über die Verkehrssituation in Rottenschwil oder über die Gesamtrevision Nutzungsplanung, sondern macht auch einen Rückblick auf vergangene Ereignisse im Dorf. Zehn Vereine und Organisationen nutzen die Möglichkeit, sich und ihre vielseitigen Aktivitäten ins rechte Licht zu rücken, selbstverständlich in Farbe.

Nicht zuletzt ist die Agenda ein wertvolles Planungsinstrument für die Bevölkerung. Ein Termin sei erwähnt: Am Mittwoch, 20. November, finden um 19.30 Uhr die Ortsbürgergemeindeversammlung und um 20 Uhr die Einwohnergemeindeversammlung im Mehrzweckraum Schulhaus statt. «Nehmen Sie Ihre Chance zur aktiven Partizipation wahr, gestalten Sie unsere Zukunft mit», ruft Huonder die Stimmberechtigten auf. Damit Rottenschwil bleibt, was es ist: «Ein lebendiges und lebenswertes Dorf».

**Eddy Schambron**